

WEIHNACHTSVORLESUNG

Weihnachten bei Johannes
Das Wort wird Fleisch



Eine Karriere steil nach unten

19. DEZEMBER 2013

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

EINE KARRIERE STEIL NACH UNTEN



1. EINLADUNGEN ZUM FEST

- **Mt 2,1**
Als Jesus geboren wurde in Bethlehem in Judäa in den Tagen des Königs Herodes ...
- **Lk 2,1**
Es geschah in jenen Tagen, dass ein Gebot ausging vom Kaiser Augustus ...
- **Joh 1,14**
Und das Wort ist Fleisch geworden ...
- **Gal 4,4f.**
⁴Als die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, gestellt unter das Gesetz, ⁵damit er die unter dem Gesetz freikaufe und wir die Sohnschaft erlangen.
- **Tit 3,4**
Als die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes erschien, unseres Retters, ...

2. DIMENSIONEN DES GESCHEHENS

- Joh 1,1-18

¹Im Anfang war das Wort ...

⁶Ein Mensch trat auf ...

¹⁰In der Welt war er ...

¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden

3. PARADOXIEN DES HEILS

- Joh 1

¹Im Anfang war der Logos,
und der Logos war bei Gott,
und Gott war der Logos,

...

³Alles ist durch ihn geworden
und ohne ihn ist nichts
geworden,
was geworden ist.

⁴In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht
der Menschen.

- Spr 8

²²Der Herr hat mich geschaffen im Anfang seiner Wege,
vor seinen Werken in der Urzeit;

²³in frühester Zeit wurde ich gebildet,
am Anfang, beim Ursprung der Erde.

²⁴Als die Urmeere noch nicht waren, wurde ich geboren,
als es die Quellen noch nicht gab, die wasserreichen.

²⁵Ehe die Berge eingesenkt wurden,
vor den Hügeln wurde ich geboren.

²⁶Noch hatte er die Erde nicht gemacht und die Fluren
und alle Schollen des Festlands.

²⁷Als er den Himmel baute, war ich dabei,
als er den Erdkreis abmaß über den Wassern,

²⁸als er droben die Wolken befestigte
und Quellen strömen ließ aus dem Urmeer,

²⁹als er dem Meer seine Satzung gab
und die Wasser nicht seinen Befehl übertreten durften,

³⁰als er die Fundamente der Erde abmaß,
da war ich als geliebtes Kind bei ihm.

Ich war seine Freude Tag für Tag
und spielte vor ihm allezeit.

³¹Ich spielte auf seinem Erdenrund
und meine Freude war es, bei den Menschen zu sein.

3. PARADOXIEN DES HEILS

- **Joh 1**

⁹Er war das wahre Licht, das jedem Menschen scheint, der in die Welt gekommen ist.

¹⁰In der Welt war er,
und die Welt ist durch ihn geworden,
und die Welt erkannte ihn nicht.

¹¹In sein Eigentum kam er
und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

¹²Die ihn aber aufnahmen,
ihnen gab er Vollmacht, Kinder Gottes zu
werden,

die an seinen Namen glauben,

¹³die nicht aus Blut, nicht aus dem Willen des
Fleisches noch aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.

- **Spr 9,18f.**

¹⁷Wer hat je deinen Plan
erkannt, wenn du ihm nicht
Weisheit gegeben und deinen
heiligen Geist aus der Höhe
gesandt hast? ¹⁸So wurden die
Pfade der Erdenbewohner
gerade gemacht und die
Menschen lernten, was dir
gefällt; ¹⁹durch die Weisheit
wurden sie gerettet.

3. PARADOXIEN DES HEILS

- **Joh 1**
¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit als die des Eingeborenen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.
- **Joh 3,16**
„Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch; was aus dem Geist geboren ist, Geist.“
- **Joh 6,63**
„Der Geist ist es, der lebendig macht. Das Fleisch nützt nichts-“
- **Jes 40,6-8**
⁶Alles Fleisch ist wie Gras und all seine Schönheit ist wie die Blume auf dem Feld.
⁷Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, wenn der Atem des Herrn darüber weht.
Wahrhaftig, Gras ist das Volk.
⁸ Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit.

4. DRAMATURGIEN DER ERLÖSUNG

- Joh 1,1-18

¹Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort

¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit
gesehen,
die Herrlichkeit als die des Eingeborenen
vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

¹⁸Der Eingeborene, Gott (oder: Sohn),
der im Schoß des Vaters ruht, er hat
Kunde gebracht.

- Joh 6,51

„Ich bin das lebende Brot, das vom
Himmel herabgekommen ist. Wer
von diesem Brot isst, wird leben in
Ewigkeit. Und das Brot, das ich
geben werde, ist mein Fleisch für
das Leben der Welt.“

- Joh 20,30f.

³⁰Noch viele andere Zeichen hat
Jesus gewirkt, die nicht in diesem
Buch aufgeschrieben sind. ³¹Diese
aber sind aufgeschrieben, damit ihr
glaubt, dass Jesus der Christus ist,
der Sohn Gottes, und damit die
Glaubenden in seinem Namen das
Leben haben.

4. DRAMATURGIEN DER ERLÖSUNG



Angelus Silesius
Johannes Scheffler (1624-1677)

Der Cherubinische Wandersmann

- 17. *Ein Christ ist GOTTes Sohn.*
Ich auch bin GOTTes Sohn / ich sitz an
seiner Hand:
Sein Geist / sein Fleisch und Blut / ist
Jhm an mir bekandt.
- 61. *In dir muß GOTT gebohren werden.*
Wird Christus tausendmahl zu
Bethlehem gebohrt
Und nicht in dir; du bleibst noch
Ewiglich verlohrt.